



- ■ ■ Internationale
- ■ ■ Bodensee
- ■ ■ Hochschule



»INDUSTRIE 4.0« IN DER TRANSPORTLOGISTIK

Projektlaufzeit: 07/2015 – 12/2015, Projektleitung: Heinz-Leo Dudek



Unter dem Begriff Industrie 4.0 versteht man eine Hightech-Strategie der Digitalisierung der Produktionstechnik in der Industrie. Dabei stehen die Prozesse von produzierenden Unternehmen im Vordergrund.

Die Auswirkungen auf die Extralogistik werden bisher kaum beleuchtet. Hierunter versteht man den Transport und die Lagerhaltung an der Schnittstelle zwischen Produktion und Beschaffung bzw. Distribution, ergo in der Prozesskette aus Lieferant, Produktion und Kunden. Es wurde noch nicht erforscht, welche spezifischen Implikationen diese Entwicklungen für die beteiligten Akteure mit sich bringen. Etwa für Logistikdienstleister und ihre Schnittstellen zu Verlager- und Empfängerkunden sowie zu Kooperationspartnern.

Ziele des Initialprojekts „Industrie 4.0 in der Transportlogistik“:

- Mögliche Szenarien von Industrie 4.0 in der produzierenden Wirtschaft identifizieren!
- Auswirkungen dieser Szenarien auf die Stakeholder im Bereich Transport und Logistik abschätzen!
- Handlungsfelder und Massnahmen in Bezug auf Logistik und Supply Chain Management erkennen!
- Interessierte Stakeholder vernetzen – Impuls für ein praxisrelevantes Forschungsprojekt setzen!



Bisherige Ergebnisse und Ausblick

- Industriestandards für einheitliche Datenübertragung entwickeln!
- Datenschutzrechte klären!
- Datencloud schaffen!
- Intelligente Datenauswertung entwickeln!
- Förderantrag für ein kooperatives Forschungs- und Technologieentwicklungsprojekt zwischen der Dualen Hochschule Ravensburg und dem Lehrstuhl für Logistikmanagement der Universität St. Gallen sowie Unternehmen aus der Logistikbranche.

